

## Protokolleintrag vom 24.11.2010

2009/385

(2008/520 - Weisung 326 vom 19.11.2008)

### **Taxiverordnung der Stadt Zürich/Art. 11 Abs. 2 lit. d, Wohnsitzpflicht in der Schweiz als Voraussetzung für den Taxiausweis, Verzicht auf Weiterzug des Entscheids des Verwaltungsgerichts des Kantons Zürich vom 28. Oktober 2010 an das Bundesgericht**

Der Gemeinderat der Stadt Zürich hat mit Beschluss vom 14. Juli 2010 der Weisung 11 (2010/231) vom 02.06.2010 zugestimmt und damit den Weiterzug des Entscheids des Bezirksrats vom 15. April 2010 (GE.2009.95 2.02.00) an das Verwaltungsgericht beschlossen. Das Verwaltungsgericht hat mit Beschluss vom 28. Oktober 2010 (VB.2010.00246) die Beschwerde abgewiesen. Gegen diesen Entscheid kann nach Art. 82 ff des Bundesgerichtsgesetzes innert 30 Tagen beim Bundesgericht Beschwerde eingereicht werden.

Den Mitgliedern des Büros des Gemeinderats, dem Präsidium der SK PD/V sowie den Fraktionspräsidien sind folgende Unterlagen zugestellt worden:

- Entscheid des Verwaltungsgerichts des Kantons Zürich vom 28. Oktober 2010 (VB.2010.00246)

Die Mehrheit des Büros beantragt dem Gemeinderat:

Auf den Weiterzug des Entscheids des Verwaltungsgerichts des Kantons Zürich vom 28. Oktober 2010 (VB.2010.00246) betreffend den Gemeinderatsbeschluss vom 8. Juli 2009, Art. 11 Abs. 2 lit. d der Taxiverordnung, an das Bundesgericht wird verzichtet.

Die Minderheit des Büros beantragt dem Gemeinderat:

Dem Weiterzug des Entscheids des Verwaltungsgerichts des Kantons Zürich vom 28. Oktober 2010 (VB.2010.00246) betreffend den Gemeinderatsbeschluss vom 8. Juli 2009, Art. 11 Abs. 2 lit. d der Taxiverordnung, an das Bundesgericht wird zugestimmt.

Mehrheit: Alecs Recher (AL), Referent; 1. Vizepräsident Joe A. Manser (SP), Martin Abele (Grüne), Min Li Marti (SP), Mark Richli (SP), Gian von Planta (GLP)

Minderheit: Mauro Tuena (SVP), Referent; Präsidentin Marina Garzotto (SVP), 2.Vizepräsident Albert Leiser (FDP), Urs Rechsteiner (CVP)

Ohne Stimmrecht: Christian Aeschbach (FDP), Dr. Arthur Bernet (SVP), Verena Röllin (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 68 gegen 52 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

Auf den Weiterzug des Entscheids des Verwaltungsgerichts des Kantons Zürich vom 28. Oktober 2010 (VB.2010.00246) betreffend den Gemeinderatsbeschluss vom 8. Juli 2009, Art. 11 Abs. 2 lit. d der Taxiverordnung, an das Bundesgericht wird verzichtet.

Mitteilung an den Stadtrat